



ISAR ROTT

KURIER

**18. AUSGABE
DEZEMBER 2023**



75 JAHRE

ISAR ROTT

**- DIE SCHIEDSRICHTERGRUPPE
IM HERZEN NIEDERBAYERN**

**Liebe Schiedsrichter/innen
der Gruppe Isar-Rott, liebe
Sportfreunde,**

das Kalenderjahr 2023 neigt sich allmählich dem Ende zu. Auch im Fußball kehrt etwas Ruhe ein, ehe es dann im Frühjahr für uns Schiedsrichter wieder losgeht auf den Plätzen Niederbayerns und darüber hinaus.

Die ruhige Zeit wollen wir nun nochmal als Anlass nehmen, um in dieser Ausgabe auf die letzten Wochen und Monate mit euch zurückzublicken.

Natürlich möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken, die uns Jahr für Jahr finanziell zur Seite stehen!

Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie viel Gesundheit und Erfolg für das anstehende Kalenderjahr 2024.

Alexander Stadler
Schriftführer

VORWORT



Ein paar Worte zum Jahresabschluss....



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

wieder ist ein Jahr um und die Vorbereitungen für 2024 laufen bereits.

Das Jahr 2023 war wiederum ein sehr positives aus der Sicht unserer Gruppe. Wir waren im Leistungsbereich erneut überaus erfolgreich, zwei unserer Regionalliga-Schiedsrichter sind im Fokus des DFB und besonders hervorzuheben ist, dass wir mit Tobias Wittmann mittlerweile sogar einen Schiedsrichter in die 3. Liga bekommen haben. Auch alle anderen Ligen haben wir, bis hinunter zur A-Klasse, mit guten und erfolgreichen bzw. erfahrenen Unparteiischen besetzt. Sehr gefreut hat mich auch, dass Lukas Krautner mit Beginn der Frühjahrsrunde Sonderaufsteiger in die Bezirksliga ist.

Man macht sich aber natürlich auch Gedanken, wie es mit der Entwicklung bei Isar-Rott in Zukunft weitergeht. Angetreten sind die beiden Ursprungs-Gruppen mit dem Plan, eine Fusion auch mal zu einer Erfolgsstory zu machen. Gemeinsam wollte man den Leistungsbereich „rocken“ und ein Ziel nach dem anderen konnte geschafft werden. Sogar Effekte, die auftreten, wenn man über sich selbst gesteckte Ziele hinausschießt, mussten gemeistert werden. Unsere übergeordneten Verbände wollen mittlerweile wissen, wie wir in Zukunft aufgestellt sind - ich denke, weil sie mit unserer Gruppe als feste Größe weiterhin rechnen wollen. Ich sehe dies aber auch als eine Forderung, die den enormen zukünftigen Veränderungen und Herausforderungen geschuldet ist. Alleine die Frage „Wie sieht unser Fußball in 5 oder 10 Jahren aus?“ führt bei vielen zum Nachdenken, so auch bei uns. Da man gerne sehen will, dass diese Geschichte fortgeführt und ausgebaut wird, überlegen wir seit geraumer Zeit, wie wir uns zukünftig aufstellen. Die Diskussion wurde im zweiten Quartal vertieft und erste Ergebnisse liegen nun vor. Die Gruppenspitze stellt sich 2026 wieder zur Verfügung und auch die Ausschussmitglieder haben sich „vorab“ geäußert, ob sie weiter zur Verfügung stehen.

Daher wissen wir derzeit, welche Funktionen neu besetzt werden müssen und wir arbeiten auch an neuen Ausrichtungen. Beispielsweise wünsche ich mir eine Verjüngung des Ausschusses, außerdem soll das Lehrwesen deutlich gestärkt werden. Bei beiden Themen kommen wir bereits gut voran, erste Infos dazu gibt es Anfang nächsten Jahres.

Ich bin hier guter Dinge, dass wir im Lehrwesen eine breitere Unterstützung aufbauen und zahlreiche erfahrene Kollegen weiterhin im Patenwesen gewinnen können, um den jüngeren ihre reichhaltigen Erfahrungen weiterzugeben.

Ein weiterer Punkt ist natürlich, die Gemeinschaft in unserer Gruppe zu fördern. Hier machen wir bereits viel für die ältere Generation, Veranstaltungen für alle Altersgruppen, wie beispielsweise unser Skiausflug, sind dabei sehr wertvoll. Unternehmungen, die eher die junge Generation ansprechen, sind da schon schwieriger zu etablieren und auch dies ist daher ein Thema, an dem wir intensiver arbeiten wollen. Hier sind wir mit Sicherheit gefordert, da auch wir einen großen Anteil an jungen Schiedsrichtern haben, diese aber heutzutage auf anderen Wegen kommunizieren. Aus diesem Grund sollten wir diese angepasst besser erreichen.

2023 ist beim DFB das „Jahr der Schiris“, der BFV hat hier massiv mitgearbeitet und gestaltet. Als Beispiele können hier die Überarbeitung der Spesenordnung oder auch die ganz andere Wahrnehmung des Schiedsrichters im BFV genannt werden.

Eine dieser stetig wachsenden Herausforderungen ist das Thema Gewalt, das im bisher verschonten Niederbayern immer mehr zunimmt. In städtischen Bereichen des BFV sieht das schon ganz anders aus. Der Präsident verfolgt aber bei Gewalt eine Null-Toleranz-Politik und hofft auch auf unsere Unterstützung. Solche Vorkommnisse müssen konsequent gemeldet werden und man merkt, dass auch die Sportgerichte bei solchen Themen hinter uns stehen, um wieder für mehr Ruhe und Ordnung auf und neben unseren Fußballplätzen zu sorgen.

Abschließend bleibt mir nun zum Jahresausklang, allen zu wünschen, ein wenig zur Ruhe zu kommen. Nutzt die Winterpause, um eure „Batterien“ wieder aufzuladen, Zeit mit der Familie zu verbringen und euch auf die Spiele im Frühjahr zu freuen.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Euer

Werner Müller



DEM LEHNER 
Immobilienverwaltung und -vermarktung



VR-Bank
Landau-Mengkofen eG



RCS MAURER
Steuerberatung seit 1962

NEU! JETZT AUCH IN LANDAU AN DER ISAR

STEUERBERATUNG & WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
IHR PARTNER VOR ORT IN EGGENFELDEN,
REGENSBURG, MÜNCHEN & LANDAU AN DER ISAR

RCS Maurer ist seit über **50 Jahren** ein zuverlässiger Partner für seine Mandanten in den Bereichen Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.
Mit über **40 Mitarbeitern und 8 Steuerberatern** an den Standorten **Eggenfelden, Regensburg, München und Landau an der Isar** betreuen wir neben Privatpersonen vor allem gewerbliche Unternehmen sowie Land- und Forstwirte und Freiberufler.

RCS Maurer Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung
www.rcs-maurer.de Eggenfelden | Landau | Regensburg | München



Maierhofer
Immobilien GmbH & Co. KG
Kolbstraße 12 94339 Hankofen
Tel.: 09426 373980
www.maierhofer-immobilien.de
info@georg-maierhofer-bau.de

Unsere Partner



„Profi wird Pate“ - Tobias Wittmann begleitet Neuling Nikola Jurakic bei B-Junioren Spiel in Wendelskirchen

Im vom DFB selbst ausgerufenen „Jahr des Schiris“ werden in der laufenden Saison 2023/24 zum ersten Mal alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Profiligen als Patin oder Pate von Schiedsrichter-Neulingen im Amateurfußball eingesetzt. Dabei sollen die Profi-Referees den Einstieg in das neue Hobby mit beratender Funktion hinsichtlich Spielleitung und administrativen Aufgaben erleichtern, sodass die Beginner*innen mit viel Lust und Leidenschaft ihre Laufbahn als Schiedsrichter*in beginnen können. Dies nahm sich auch Tobias Wittmann vom SV Wendelskirchen zu Herzen,

indem er bei einem B-Junioren Spiel bei seinem Heimatverein ein neues Mitglied der Schiedsrichtergruppe Isar-Rott unterstützte - Nikola Jurakic vom TSV-FC Arnstorf. Wittmann selbst hält das Projekt des DFB dabei für sehr wichtig, um zum einen selbst etwas zurückgeben zu können, da auch er einst von den Pateneinsätzen seiner SR-Kollegen profitierte, zum anderen aber auch, um die Neulinge im Schiedsrichterwesen tatkräftig zu unterstützen, damit diese auch aktiv bleiben und Spaß an ihrem Hobby haben.

Während der stellvertretende Obmann der SRG Isar-Rott im Sommer dieses Jahres seinen Aufstieg in die 3. Liga und somit auch in den Profibereich feiern konnte, stand für den 16-jährigen Jurakic zum damaligen Zeitpunkt fest, dass er den Schiedsrichterkurs absolvieren möchte, welchen er Ende September auch erfolgreich abschließen konnte. Vier Monate später ging es für beide Referees nach Wendelskirchen zur B-Jugend Partie zwischen der SG FC Aham und dem SC Bruckberg. Selbstredend leicht nervös – durch das Beisein von Profi Wittmann und dem Fernsehteam von Niederbayern TV – wusste Jurakic in seinem fünften Match als Spielleiter mit sichtlich gutem Gespür für Zweikampfbewertung und selbstbewusstem Auftreten durchaus zu überzeugen.



Vielleicht schon ein Zeichen der Persönlichkeitsentwicklung, die gerade junge Schiedsrichter von Beginn an durchlaufen. Auch Bezirksschiedsrichterobmann Robert Fischer, der ebenfalls beim Spiel hospitierte, lobt das Engagement von jungen Referees und findet es immer wieder spannend, wie sehr sich seine jungen Kamerad*innen durch dieses „supergeile“ Hobby in ihrer Persönlichkeit nachhaltig weiterentwickeln. Ebenso betont er, dass die „Schiedsrichterei“ dadurch eine beispiellose Schule bildet, die nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf persönlicher Ebene nachhaltig Spuren hinterlässt.

Nach dem Schlusspfiff wurde das Spiel von Wittmann und Jurakic noch einmal aufgearbeitet und einzelne Szenen besprochen. In der Summe attestierte der Pate seinem Schützling eine wirklich gute Leistung, sowie vielversprechendes Potential für den Job als Unparteiischer.



Auch Jurakic zeigte sich durch die lobenden Worte des Drittliga-Schiedsrichters sehr zufrieden, sowie motiviert, dem Hobby auch in Zukunft nachzugehen, um eines Tages vielleicht selbst Profi zu werden. Bis dahin ist es sicherlich noch ein weiter Weg, die ersten Schritte hat Nikola Jurakic aber bereits erfolgreich hinter sich – auch durch die Unterstützung seines erfahrenen Paten.

Nachdem der Beitrag von Niederbayern bereits exklusiv auf unserer Weihnachtsfeier abgespielt wurde, ist das Video mittlerweile auch veröffentlicht worden und für alle unter folgendem Link zugänglich:

<https://www.tvbayernlive.de/me-diathek/video/problem-schiedsrichter>



“



Jahresstatistik SRG Isar-Rott

Insgesamt 4121 Einsätze von 134
aktiven Schiedsrichter*innen →
Durchschnittlich 30,75
Spieleleitungen, darunter:

- 1540 Herrenspiele
- 1347 Jugendspiele
- 913 Assistenteneinsätze
- 83 Damenspiele
- 126 Spiele als Beobachter
- 112 Sonstige Einsätze

FÜR DIE STATISTIKER..

Vertrauen ist gut - Bimbo ist besser



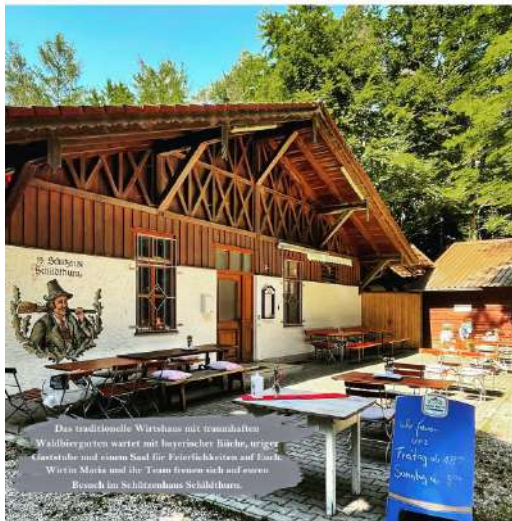
Im Jahr 2018 wurden die sogenannten Vertrauensschiedsrichter (VSR) vom Bayerischen Fußball-Verband eingeführt. Dieser soll Bindeglied, Ansprechpartner und Vermittler zwischen den Referees und dem Gruppenausschuss bei Problemfällen sein. Um als VSR von der Gruppe berufen zu werden, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Hier nur einige Beispiele: Er/Sie soll über Lebenserfahrung verfügen, lange Zeit im SR-Wesen tätig sein, in der Gruppe präsent sein, viel Zeit zur Verfügung haben, loyal auftreten, Diskretion besitzen, Verhandlungsgeschick haben, ein guter Zuhörer sein, Kompromisse erarbeiten, neutrales Auftreten und ein gutes Urteilsvermögen besitzen und vieles mehr.

Für die Besetzung dieses Postens passte damals eine Person wie die Faust aufs Auge – Josef Bachmeier. „Bimbo“ nahm diese Funktion auch sehr gerne an, absolvierte den Einführungskurs für VSR´s und fungiert seither als Anlaufstelle für etwaige Probleme innerhalb unserer Schiedsrichtergruppe.

Der Leiter der AG 8, BSO Robert Fischer, zuständig auch für die Vertrauensschiedsrichter, eröffnete das Treffen und präsentierte erneut die Anforderungen und Aufgaben des VSR. Die Bekanntheit des VSR innerhalb der Gruppe und als Ansprechpartner für Schiedsrichter*innen bei Problemen wurde betont, Obmann Werner Müller hatte in Versammlungen bereits auf die Rolle des VSR hingewiesen. Fischer unterstrich die Wichtigkeit, damit auch die Eltern minderjähriger Schiedsrichter eine kompetente Anlaufstelle haben. Ein zentraler Aspekt der VSR-Arbeit besteht darin, dass Betroffene mit ihren Problemen den VSR aufsuchen sollen, bevor dieser aktiv wird.

Bei Konflikten zwischen Vereinen und Schiedsrichtern liegt die Zuständigkeit bei der Gruppenführung. Bei der anschließenden Diskussion, dem Hauptprogrammpunkt des Abends, berichteten mehrere VSR von den Problemen, mit denen sie in ihrer bisherigen Amtszeit konfrontiert wurden. Es wurde lebhaft diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Ratschläge gegeben und doch einige auch sehr brisante Vorfälle erörtert. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass weitere Schulungen, speziell aus dem Bereich Recht und Psychologie, sehr sinnvoll wären. Der Erfahrungsaustausch sollte beibehalten werden und in kürzeren Zeitabständen stattfinden.

S SCHÜTZENHAUS SCHILDTHURN



Das traditionelle Wirtshaus mit traumhaften Waldbergpanoramen wartet mit bayerischer Küche, urigen Gaststube und einem Saal für Feiern & Events auf Euch. Wir in Maier und ihr Team freuen sich auf euren Besuch im Schützenhaus Schildthurn.

Öffnungszeiten:
Freitag 18.00 – 24.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Juli: Max. Geschwindigkeit:
Ressortpreis 48 %
84387 Zellern
Tel. 0151 61 42 40 97



Landgasthof - Hotel - Tagungsräume - Hochzeiten - Event

Ihr Vereinslokal



Ankommen & Wohlfühlen

Feiern Sie die schönsten Stunden im Vilstaler Hof



- Wir bieten für alle festlichen Anlässe stilvolle Räumlichkeiten
- Großer Festsaal
 - Kaminstub'n
 - Jagdstub'n
 - Antoniusstub'n
 - Florianstub'n
 - Stefanusstub'n
 - Wintergarten
 - Berggarten
 - Ungen Eventstadl

Täglich geöffnet – warme und kalte Küche, jeden Sonn- und Feiertag Mittagstisch.

Andreasstraße 2, 94405 Rottersdorf
bei Landau a.d. Isar
Tel. 09956/9302-0, www.vilstalerhof.de



Sparkassen-App Besser. Neuer. Übersichtlicher.

Ausgezeichnet – unsere App ist die beste Multibanking-Anwendung!

Die Sparkassen-App ist die beste Lösung für alle, die Banking übers Smartphone erledigen möchten. Übersichtliches Design und einfache Bedienbarkeit erleichtern Ihnen zusätzlich die Nutzung. Vielfache Auszeichnungen kürten unsere S-App zum Spitzenreiter.

sparkasse-niederbayern-mitte.de/app



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Elektroinstallation • Hausgerätetechnik
TV- und Satellitentechnik

Josef Stadler
Westerndorf 6 b
94424 Arnstorf
Tel.: 08723 / 1016

E-Mail: Josta-Fernsehtechnik@t-online.de

Unsere Partner



Schafkopfturnier der SRG Isar-Rott in Pfarrkirchen

Pfarrkirchen. Am Sonntag, den 26. November hieß es im Kolping-Saal in Pfarrkirchen wieder „Sauspiel“, „Wenz“ oder „Solo“, denn die Schiedsrichtergruppe Isar-Rott veranstaltete erneut ihr traditionelles Schafkopfturnier. Zwar konnte die gewohnt dreistellige Teilnehmerzahl der Vorjahre mit 96 Personen knapp nicht erreicht werden, jedoch ist es für die Referees aus dem Landkreis Rottal-Inn und Dingolfing-Landau jedes Jahr eine Freude, Sportskameraden und „Kartler“ aus ganz Niederbayern bei ihrem Turnier begrüßen zu dürfen.

So wurden unter der Leitung und Organisation von Gerhard Fraundorfer unter anderem der Hauptpreis von 250 Euro, sowie zahlreiche Sachpreise unter den 24 Tischpartien ausgespielt. Als Besonderheit beim Turnier gibt es neben der Einzelwertung auch eine Wertung für Vereine und Schiedsrichtergruppen. Dabei hatte bei den Vereinen der SV Röhrnbach mit seinen insgesamt fünf Teilnehmern, gefolgt vom DJK-TSV Dietfurt und dem STV Ering die Oberhand. Alle drei Vereine gewannen Freispiele, bei denen die Spesen der Schiedsrichter von der Gruppe Isar-Rott übernommen werden.

Bei den Schiedsrichtergruppen überragte die Nachbargruppe aus Deggendorf und konnte sich über eine Brotzeit im Anschluss an das Turnier freuen.

In der Einzelwertung erkämpfte sich Josef Peterhansel vom SV Röhrnbach den dritten Preis in Höhe von 75 Euro. Den zweiten Platz erspielte sich Franz Berger aus der SRG Deggendorf und freute sich über einen Gewinn von 125 Euro. Den ersten Platz und die damit verbundenen 250 Euro konnte Rudolf Trieflinger (DJK-TSV Dietfurt) erringen.

Alles in allem konnte sich die Gruppe Isar-Rott über ein sehr faires und spannendes Turnier freuen, bei dem in Eigenregie auch für das leibliche Wohl während des Turniers bestens gesorgt wurde.

Die SRG Isar-Rott gratuliert den Gewinnern recht herzlich und freut sich bereits jetzt auf das Turnier im kommenden Jahr!



MEISTE EINSÄTZE 2023



Meiste Einsätze 2023:

- 1.) Peter Stadlbauer: 106 Einsätze
- 2.) Rudolf Müller: 102 Einsätze
- 3.) Andreas Glanz: 87 Einsätze

Meiste SRA-Einsätze 2023:

- 1.) Peter Stadlbauer: 40 Einsätze
- 2.) Christian Berg: 39 Einsätze
- 3.) Thomas Huber: 37 Einsätze

Meiste BEO-Einsätze 2023:

- 1.) Richard Heubl: 32 Einsätze
- 2.) Werner Müller: 18 Einsätze
- 2.) Florian Nothaft: 18 Einsätze

Weihnachtsfeier der SRG Isar-Rott in Staudach

Staudach. Am Samstag, 9. Dezember versammelten sich die Mitglieder der Schiedsrichtergruppe Isar-Rott in Staudach im festlich geschmückten Gasthof Schwinghammer, um gemeinsam das Jahr 2023 zu feiern und auf die sportlichen Höhepunkte zurückzublicken. Nach dem traditionell stattfindenden Wortgottesdienst, welcher wie gewohnt von Dr. Michael Stütz gestaltet wurde, begann die Veranstaltung mit einer Begrüßung der Ehrengäste durch Obmann Werner Müller, darunter unter anderem VSA-Mitglied Tobias Baumann, der niederbayerische Bezirksschiedsrichter-obmann Robert Fischer sowie der Bezirks-Vorsitzende Harald Haase.

BSO Robert Fischer ergriff das Wort und richtete herzliche Grußworte an die versammelte Gemeinschaft. Er betonte die Bedeutung des Vereinslebens für die persönliche Entwicklung und den Zusammenhalt in der Schiedsrichtergruppe. Anschließend übernahm Kassier Simon Stadler die Moderation des Abends und präsentierte den Jahresrückblick für 2023. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Highlight des 75-jährigen Jubiläums, das Ende 2022 in gebührendem Rahmen in der Dingolfinger Stadthalle gefeiert wurde.



Die Rückblicke erinnerten an vergangene Erfolge und die gemeinsam überwundenen Herausforderungen. Die Weihnachtsfeier im Gasthof Schwinghammer war nicht nur eine Gelegenheit zum Rückblick, sondern auch ein Moment der Gemeinschaft und des Dankes für ein ereignisreiches Jahr in der Schiedsrichtergruppe. Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Egon Thallinger zum Ehrenmitglied.

Thallinger, der jahrelang die Position des Vergnügungswarts innehatte und sich zudem in der Ausbildung junger Schiedsrichter engagierte,



wurde für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste für die Schiedsrichtergruppe geehrt. Nach der Verabschiedung durch Obmann Werner Müller endete der offizielle Teil der Veranstaltung und die zahlreichen Gäste ließen den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Alles in Allem ein sehr gelungener Abend, der durch musikalische Begleitung, hervorragendes Essen und einem sehr unterhaltsamen Programm einen würdigen Abschluss unserer Schiedsrichter für das Fußballjahr 2023 bildete.





Impressionen von der Weihnachtsfeier

MÖBEL | KÜCHEN | FENSTER

**Obermeier**

Wertsteigerung für Ihr Zuhause
Geiselsdorf 1 | 94424 Arnstorf
Tel. 08723-97 98 80
www.schreinerei-obermeier.com

**Bagger
Pflaster
Garten**

Schedlbauer
Tel: 0151/414 35002 od. 09953/900 50 94431 Pilsting
www.schedlbauer-bagger.de



Die Spendenplattform WirWunder Rottal-Inn.

Gemeinsam helfen hilft:

Egal, ob Sie für ein eigenes Projekt
Unterstützer suchen oder ob Sie
selber spenden wollen.
Die Crowdfunding-Plattform der
Sparkasse unterstützt Sie dabei.
Jetzt informieren unter
www.wirwunder.de/rottalinn

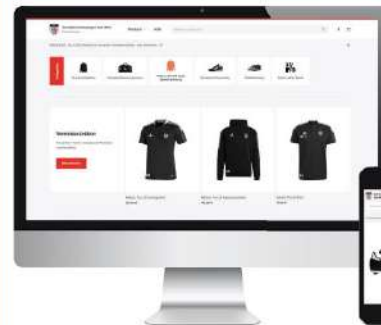


WIRWUNDER

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Rottal-Inn**

UNSER VEREINSSHOP zu finden auf: www.laola.biz/shop/srgisarrott



- Bequeme Bestellung von überall
- Alle Artikel mit unserer Beschriftung
- Lieferung nach Hause
- Entlastung der Funktionäre
- Günstige Vereinspreise
- Ein kostenloser Service unseres Ausrüstungspartners Hofbauer TeamSport für die Mitglieder der Schiedsrichtergruppe Isar-Rott

**HOFBAUER
TEAMSPORT**

Simon-Breu-Str. 10
D-84269 Simbach/Inn
tel: +49 (0)8571 920351
mail: info@laola.biz
web: www.laola.biz

[f /hofbauersport](https://www.facebook.com/hofbauersport)
[@hofbauer_teamsport](https://www.instagram.com/hofbauer_teamsport)
[@hofbauer_tv](https://www.instagram.com/hofbauer_tv)
www.laola.biz

Unsere Partner



Mentor, Vorbild, Mann mit Schneid - Egon Thallinger, Ehrenmitglied auf Lebenszeit

Die Schiedsrichtergruppe Isar-Rott freut sich sehr, einen verdienten Kameraden nun „Ehrenmitglied“ nennen zu dürfen – Egon Thallinger. Diese Auszeichnung markiert nicht nur eine verdiente Anerkennung seiner außerordentlichen Dienste, sondern auch eine Prämierung seiner langjährigen Verbundenheit mit dem Schiedsrichterwesen. Der Beginn der Karriere des „fußballnarrischen“ Hebertsfeldeners als Referee begann in den frühen 90er Jahren unter der Anleitung von Bruno Holzleitner und Georg Kenneder.

Seine Reise führte ihn durch verschiedene Ligen und Spiele, darunter auch beeindruckende Momente, wie ein Spiel der Jugend-Bayernliga vor einer beeindruckenden Kulisse von 10.000 Zuschauern. Sein Engagement als Schiedsrichter war dabei nur ein Teil seiner Fußballleidenschaft, denn Egon war auch über 30 Jahre Trainer und Lehrmeister beim SV Hebertsfelden, wo er das Fundament für junge Fußballer legte und seinen Teil dazu beitrug, ihre Begeisterung für das Spiel zu wecken.

Trotz Höhen und Tiefen in seiner sportlichen Laufbahn blieb Egon Thallinger dem Fußball und seinen Werten treu. Sein Beitrag zum Sport geht weit über persönliche Erfolge hinaus – er hat Generationen von Spielern und Schiedsrichtern inspiriert und geprägt.

Dabei verpasste er auch zahlreichen jungen Schiedsrichtern unserer Gruppe den nötigen Feinschliff – egal ob auf oder neben dem Platz.

So auch seinen beiden Laudatoren Quirin Demlehner und Philipp Spateneder, die in gekonnt dichterischer Manier auf Egons sportlichen und persönlichen Lebensweg bei der Weihnachtsfeier zurückblickten und damit einen sehr würdigen Rahmen schufen für ihren Mentor, der diese Auszeichnung wahrlich verdient hat.



TERMINKALENDER

Januar bis April

| | | |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Fr-So 26.01. bis 28.01.2024 | Skiausflug | Ahrntal in Südtirol |
| Montag 19.02.2024 19.30 Uhr | Regelabend | Online Link wird zugeschickt |
| Fr-So 23.02. bis 25.02.2024 | Neulingslehrgang Nord | Ort wird noch bekannt gegeben |
| Montag 25.03.2024 19.30 Uhr | Regelabend | Vilstaler Hof Rottersdorf Andreasstraße 2 94405 Landau a. d. Isar |
| Montag 29.04.2024 19.30 Uhr | Regelabend | Vilstaler Hof Rottersdorf Andreasstraße 2 94405 Landau a. d. Isar |

*kurzfristige Änderungen vorbehalten